

Datum: 16.11.2015

Tagesordnungspunkt: 3	Vorlage Nr. BSA X/32
Thema: Bericht des Kreissenorenrats Calw e.V.	
<u>Verfasser:</u> Dezernat: 4 Abteilung: 46 Name: Horst Lipinski	 Helmut Riegger Landrat
Vorberatung am:	Entscheidung am:

Anlagen: Bericht des Kreissenorenrats Calw e.V.
Organisationsplan

Antrag:

Der Bildungs- und Sozialausschuss des Kreistags nimmt Kenntnis von der Arbeit und vom Bericht des Kreissenorenrats Calw e.V.

Begründung zur Vorlage BSA X/32

1. Sachverhalt

Der Kreissenorenrat Calw e.V. mit seinen angeschlossenen örtlichen Seniorenräten versteht sich als Interessenvertreter aller älteren Menschen und ihrer Angehörigen im Landkreis. Er setzt sich dafür ein, dass die Herausforderungen, die der demografische Wandel mit sich bringt, gemeinsam mit den Kommunen und generationenübergreifend bewältigt werden können.

Der Kreissenorenrat ist ein kreisweiter Zusammenschluss von Stadtseiniorenräten sowie an der Seiniorenarbeit interessierten Einzelpersonen, Verbänden, Förderer und Einrichtungen. Er ist unabhängig, parteipolitisch und konfessionell neutral und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Vorsitzender des Kreissenorenrats Calw e.V. ist seit 2006 Herr Hansjörg Hummel, seine Stellvertreter sind Herr Günther Wallburg und Herr Eberhard Schwarz. Das Engagement der Bürgerinnen und Bürger ist für eine positive Gestaltung des demografischen Wandels unverzichtbar. Viele Seniorinnen und Seinioren sind bereit, ihre Kompetenzen und Erfahrungen wie die Mitglieder des Kreissenorenrats und der Stadt- und Ortsseniorenräte für das Gemeinwohl einzusetzen. So ist es mit Unterstützung des Vorstandes in den vergangenen 6 Jahren gelungen, die Zahl der örtlichen Seiniorenräte zu verdoppeln. Noch immer konnten jedoch nicht in allen Kreisseimeinden Ortsseniorenräte gegründet werden.

Das Potential der Älteren in unserer Gesellschaft ist heute schon für ein funktionierendes Gemeinwesen unverzichtbar und erlangt im Hinblick auf den demografischen Wandel noch größere Bedeutung. Seniorinnen und Seinioren sind Experten und Gesprächspartner zu den Themen des Älterwerdens und des Alt seini. Seiniorenräte können generationenübergreifend durch ihre Arbeit dazu beitragen, dass sich Frauen und Männer der älteren Generation an der Gestaltung des Gemeinwesens weiterhin aktiv beteiligen. Gleichzeitig stärkt das Engagement die Eigeninitiative und eine positive Lebenseinstellung der älteren Menschen in einer neuen, heute sehr produktiven Lebensphase.

2. Schwerpunkte der Aktivitäten

Die Arbeit des Kreissenorenrates gliedert sich in vier wesentliche Aufgabenschwerpunkte:

1) Bürgerschaftliches Engagement mit den Themen „ Wohnen im Alter, niedrigschwellige Betreuungs- und Seiniorendienste sowie bürgerschaftliche Netzwerke, Pflege – ambulant vor stationär“.

2) Fachbeiräte, die den Kreissenorenrat auch nach außen vertreten, übernehmen eine beratende und intern koordinierende Funktion. Zu ihren Themen gehören:

Wohnberatung, Wohnformen im Alter, Seiniorenfreundlicher Service, Bus und Bahn (ÖPNV), Pflege, Palliativ Care und Hospiz.

Darüber hinaus ist der Kreissenorenrat auch in den kreisweiten Gremien wie der Gesundheitskonferenz sowie Leader vertreten.

3) Seniorenfreundlicher Service im Einzelhandel, bei Dienstleistern und in Handwerksbetrieben. Diese Initiative wird im kommenden Jahr einen neuen Schwerpunkt erhalten, da die Re-Zertifizierung der Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe ansteht.

4) Wohnberatung

Mit der vielen Jahren vom Kreissenorenrat organisierten und fachlich hochkompetenten Wohnberatung verfügt der Kreis Calw über ein außergewöhnlich gutes Beratungsangebot für ältere Menschen und Menschen mit Behinderung in der eigenen Häuslichkeit. Die umfassende Ausstellung des Kreissenorenrats zu Wohnformen im Alter fand als Wanderausstellung über die Gemeinden des Kreises hinaus auch im Land und bis nach Schleswig Holstein große Aufmerksamkeit.

Es ist daher ein großes Zeichen der Anerkennung der Arbeit des Kreissenorenrates und seines Vorstandes, dass dieser zum Deutschen Ehrenamtspreis 2014 nominiert wurde.

3. Finanzierung

Der Kreissenorenrat erhält zur Wahrnehmung seiner vielfältigen Aufgaben in der Seniorenarbeit und der Daseinsvorsorge eine Zuwendung aus Mitteln des Kreises. Hierfür sind 2016 im Teilhaushalt 4/Produkt 1.31.10.06 5.000,-- Euro vorgesehen. Dieser Betrag, der um 900,-- Euro zum Ansatz 2014 erhöht wurde, ist notwendig, um die umfangreiche kreisweite ehrenamtliche Arbeit des Kreissenorenrates und seiner Fachausschüsse aufrecht zu erhalten.

4. Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung

Zwischen dem Kreissenorenrat Calw e.V. und der Kreisverwaltung besteht eine offene, vertrauensvolle Zusammenarbeit und ein intensiver Informations- und Erfahrungsaustausch zur Daseinsvorsorge. Neben dem eigenen kreisweiten Wohnberatungsservice hat der Kreissenorenrat Calw e.V. gemeinsam mit seinen Mitgliedern die Einrichtung des Pflegestützpunktes im Landkreis Calw intensiv begleitet und unterstützt.

Der Vorsitzende und weitere Vorstandsmitglieder des Kreissenorenrats Calw e.V. werden in der Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses anwesend sein und über die Schwerpunkte ihrer Arbeit berichten.